

Am Samstag den 24. Jänner 2026 um 11:00 Uhr laden wir zur Buchpräsentation *Sehen und Einsehen* und zur Podiumsdiskussion zum Thema *Dialoge zwischen Bildender Kunst und Musik* ein, GALERIE WELZ, Sigmund-Haffner-Gasse 16, 5020 Salzburg.

Moderation

Carl Aigner, Mag. phil.

geboren 1954 in Ried im Innkreis, Kunsthistoriker, Kulturmanager, Kurator, Publizist, lebt in St. Pölten und Wien.

Studium der Geschichte, Germanistik, Kunstgeschichte und Publizistik in Salzburg und Paris.

U. a. langjähriger Direktor der Kunsthalle Krems und des Landesmuseums Niederösterreich sowie langjähriges Vorstandsmitglied der Leopold Museum Privatstiftung, Wien.

Lehrtätigkeit an österreichischen Universitäten sowie an der Hochschule (heute Universität) für angewandte Kunst in Wien.

Gründungsherausgeber von EIKON – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst, Wien.

Rainer Bischof, Dr. phil.

geboren in Wien, Philosoph, Komponist, Kunstmanager, lebt in Wien.

Verfasser zahlreicher Arbeiten zur Philosophie und Musikästhetik und als Komponist der Zweiten Wiener Schule verpflichtet.

Zu seinen Werken zählen Kompositionen für Soloinstrumente, Kammermusik, Lieder und Chorwerke, eine Oper sowie mehrere Orchesterwerke.

Bis 1986 Präsident des Österreichischen Komponistenbundes, bis 2013 Präsident der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft (heute Ehrenpräsident), bis 2018 Vizepräsident der Alban Berg Stiftung.

Lehrtätigkeit für Philosophie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, Komposition am Konservatorium Privatuniversität Wien.

Von 1988 bis 2005 Generalsekretär der Wiener Symphoniker. www.rainer-bischof.com

Wolfgang Florey

geboren 1945 in Salzburg, Komponist, lebt in Berlin und Wien.

Er studierte Violoncello an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mozarteum, der Wiener Musikakademie und der Hamburger Musikhochschule.

Mit Kollegen gründete er 1968 die Gruppe Hinz & Kunst.

Ab 1980 arbeitete Florey für das Wiener Theater Gruppe 80. Von 1983 bis 1991 war er musikalischer Leiter des neu gegründeten Ensembles der Ruhrfestspiele Recklinghausen.

Insgesamt schrieb er etwa 80 Bühnenmusiken für deutschsprachige Bühnen und Musik für mehr als 40 Hörspielproduktionen. Daneben entstand eine Reihe von Liedern, Kammermusiken, Orchesterwerken und Werken für das Musiktheater. www.florey.de

Martin Hochleitner, Mag. phil. Dr. phil.

geboren in Salzburg, Studium der Klassischen Archäologie (Mag. phil.) und Kunstgeschichte (Dr. phil.) an der Universität Salzburg.

1993 bis 2000 Referent für Bildende Kunst, Photographie und Architektur am Institut für Kulturförderung des Landes Oberösterreich.

2000 bis 2012 Leiter der Landesgalerie Linz. 2008 bis 2017 Universitätsprofessor

für Kunstgeschichte an der Kunstuniversität Linz. 2009 bis 2015 Leiter des Instituts für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz.

Seit 2010 Honorarprofessor am Institut für Kunstwissenschaften und Philosophie der Katholischen Universität Linz. 2011/12 Vertretungsprofessur für Kunstgeschichte an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel.

Seit 2012 Direktor des Salzburg Museums.

2013 Staatspreis Ars Docendi für exzellente Universitätslehre.

Hedwig Kainberger, Dr.

geboren in Salzburg, ist österreichische Kulturjournalistin mit umfassendem wirtschafts-, rechts- und kulturwissenschaftlichem Ausbildungshintergrund.

Sie studierte Betriebswirtschaft, Kulturmanagement und Finanzwissenschaft, absolvierte Studienaufenthalte in Harvard und Oxford und promovierte über Kunstökonomie.

Seit 1989 arbeitet sie bei den Salzburger Nachrichten, zunächst in der Wirtschaftsredaktion und mehrere Jahre als EU-Korrespondentin in Brüssel.

Seit 2003 leitet sie das Kulturressort.

Sie publizierte zur Finanzgeschichte der Salzburger Festspiele und wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Wissenschaftspreis des Landes Salzburg, dem Bank Austria Kunstpreis und dem René-Marcic-Preis. Sie ist Kulturjournalistin des Jahres 2015.

Irene Suchy, Dr. phil. Mag. artium

gebürtige Wienerin, hat Studien der Musikwissenschaft und Germanistik, der Musikpädagogik und Instrumentalmusikpädagogik Cello in Wien und Tokyo absolviert.

Sie war 25 Jahre lang Musikredakteurin bei Ö1, ist Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten, Ausstellungsmacherin, Moderatorin, Dramaturgin, Librettistin und Literatin.

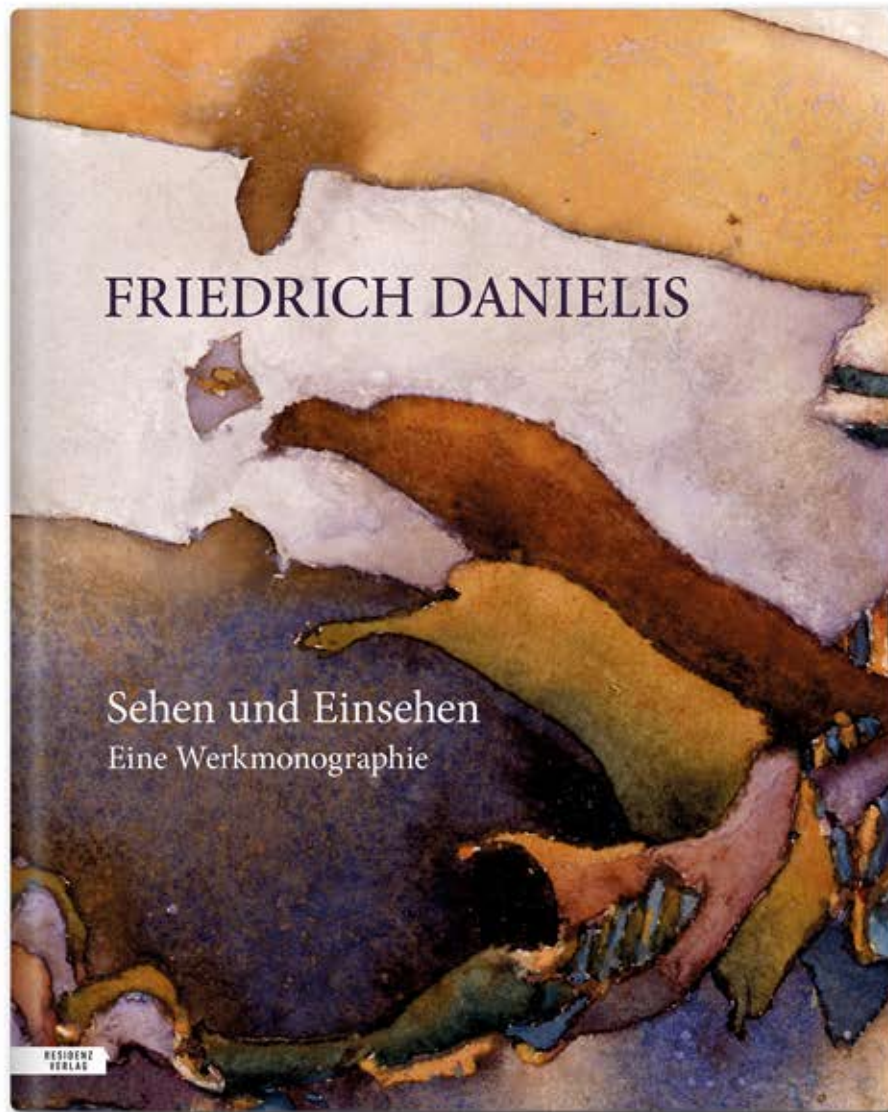
Zahlreiche Publikationen zur neueren Musikgeschichte.

Seit 2018 betreibt sie mit ihrem Verein maezenatentum.at intensive künstlerische Forschung an Komponistinnen.

Seit 2020 leitet sie gemeinsam mit Michael Mautner das Ensemble REIHE Zykan.

Seit 2023 kuratiert sie die Konzertreihe „Close up – Musik nah und neu“ im MuTh, Konzertsaal am Wiener Augarten.

Sie ist Trägerin des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des Landes Niederösterreich, des Bank Austria Kunstpreises für Kulturjournalismus und des Karl Renner Preises. Sie ist Kulturjournalistin des Jahres 2017.



Friedrich Danielis

Sehen und Einsehen

Eine Werkmonographie 1964-2021

Malerei, Zeichnungen, Künstlerbücher

280 Seiten, 248 Abb., 240 x 300 mm, Hardcover, € 45

ISBN 978 3 7017 3636 2

Mit Text- und Interview-Beiträgen von

Carl Aigner, Angelica Bäumer, Johann Berger, Rainer Bischof, Mary Ann Caws, Friedrich Danielis, Berthold Ecker, Wolfgang Florey, Martin Hochleitner, Gregor Martin Lechner, Andrea Löbmann, Sigrid Löffler, Dorothea Nicolai, Helmuth A. Niederle, Susan Salm, Lore Segal, Sabine Solf und Kristian Sotriffer.

Herausgegeben vom Verein Freunde Friedrich Danielis und Salzburg Museum
Erschienen im Residenz Verlag

Freunde Friedrich Danielis • Favoritenstr. 68/12, 1040 Wien • freunde@danielis.info • www.danielis.info